

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Kundin, lieber Kunde,

**Mit dem Auto zur Fußball-EM** Bei der Fußball-Europameisterschaft sind dieses Mal versicherungsrechtliche Besonderheiten zu berücksichtigen. Das gilt zumindest für die Fans, die mit dem Auto nach Polen und in die Ukraine fahren. So ist bei einem Unfall in der Ukraine, die kein EU-Staat ist, mit relativ geringen Entschädigungssummen zu rechnen, warnt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). In Polen wiederum sollte in solchen Fällen immer die Polizei gerufen werden. Einzelheiten zu diesem Thema finden sich auf dem neuen Internet-Special des GDV: [www.gdv.de/EM2012](http://www.gdv.de/EM2012)

**Einbrüche auf neuem Höchststand** „Anzahl der versicherten Wohnungseinbrüche steigt um 15 Prozent, Ausgaben der Versicherer klettern auf 13-Jahreshoch“, meldet der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Rund 140.000 Wohnungseinbrüche hat der Verband im vergangenen Jahr gezählt. Im Schnitt richteten die Einbrecher dabei einen Schaden von 3.050 Euro an. So hoch lagen die Kosten für einen Einbruch noch nie, so der GDV. Vor allem auf Elektronikartikel, Schmuck und Bargeld hätten es die Einbrecher abgesehen.

**Die große Lüge der Anlageberater** „Der Bundesgerichtshof hat mehrfach entschieden, dass einem Kunden, der eine sichere und zur Altersvorsorge geeignete Kapitalanlage sucht, keine Anlage in geschlossenen Fonds empfohlen werden darf“, warnt Mathias Nittel, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht in Heidelberg. Er verweist hierzu auf die BGH-Urteile vom 19. Juni 2008 (III ZR 159/07), vom 19. November 2009 (III ZR 169/08) und vom 8. Juli 2010 (III ZR 249/09). Trotzdem hätten Anlageberater bei Banken und Sparkassen auch danach Schiffs- und Immobilienfonds sowie sonstige hochriskante unternehmerische Beteiligungen als sichere Altersvorsorge verkauft.

**Lastschrift mit IBAN und BIC** Wer seinem Versicherer für die Beiträge eine Einzugsermächtigung erteilt hat, muss trotz IBAN (internationale Kontonummer) und BIC (international Bankleitzahl), die spätestens zum 1. Januar 2013 gelten, nicht aktiv werden. Denn die Banken passen die Einzugsermächtigung deutscher Art für ihre Kunden an die Vorgaben der EU-Verordnung zur SEPA (Single Euro Payments Area) selbst an, erklärt der Bundesverband deutscher Bank. Die Einzugsermächtigung heißt dann SEPA-Lastschrift.

**Kritik an der neuen Pflegeversicherung** Der Aufbau einer neuen und kapitalgedeckten Pflegeversicherung soll finanziell mit 5 Euro im Monat gefördert werden. Mindestens 5 Euro muss der Bürger selbst beisteuern. Das hat das Bundeskabinett am 6. Juni beschlossen, wie das Bundesministerium für Gesundheit meldet. So richtig glücklich ist der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) darüber gleichwohl nicht. Denn die Versicherer dürfen bei dieser Pflegezusatzversicherung Antragsteller nicht aufgrund gesundheitlicher Risiken ablehnen. Auch Leistungsausschlüsse und Risikozuschläge darf es nicht geben. Das macht diese Pflegetagegeld-Versicherung teurer als die heute schon auf dem Markt befindlichen Angebote der privaten Krankenversicherer.

---

Nachzulesen auch unter [www.penack.de](http://www.penack.de) Rubrik: Archiv. Sollten Sie künftig das regelmäßig erscheinende Versicherungsfax nicht wünschen informieren Sie uns bitte per Rückfax an 0335 4002725  bitte künftig nicht mehr versenden